

Zicke!" sprach Zoe leise. Und obwohl sie nur leise sprach merkte man ,dass die Grünäugige es feierlich ernst meinte. Doch trotz dieser Auseinandersetzung hockte sich Zoe auf die Bank und zog sich um. Und plötzlich ,sie wusste nicht wieso, dachte das Mädchen wieder an ihre Freunde aus der Digiwelt. 3 Jahre waren vergangen seit den sie die 5 Jungs aus den Augen verloren hatte und sie vermisste sie sehr. Am meisten Kouji....Stopp! Kouji? Zoe war sittlich verwirrt als sie merkte was sie da Gedacht hatte. Sie war doch nicht verliebt. Das könnte gar nicht sein! Doch nicht in einen den man 3 Jahre nicht gesehen hat! oder doch?

Doch Zoe war nicht die Einzige die sich wegen den Schwarz-Blau-Haarigen den Kopf zerbrach. Kouichi der zur selben zeit gerade im Klassensaal saß (Genau ihr habt euch nicht verlesen!!! Zoes Fußballspiel war während der Schule, es war ein Freundschaftsspiel gegen einer anderen Schule) und so gut wie gar nicht den Lehrer der die ganzen 1 ½ Stunden das ein und dasselbe laberte zuhörte. Und wenn Kouichi nicht ganz und gar in Gedanken versunken wäre, wäre er prompt eingepennt. Außerdem wollte der Junge längst nicht so Enden wie sein Tischnachbar der schnarchend, sabbernd und dann noch in Schlaf redend auf seinen Tisch fallen gelassen hat und „seelenruhig“ schlief. Man konnte von Glück reden das der Junge kein Schlafwandler war. Wer weiß was passiert wenn er zu Schlafwandeln anfangen würde. Aber wenden wir uns lieber wieder zu Kouichis Problemen .Denn es gab etwas das Zoe nicht wusste. Das konnte sie nämlich nicht wissen! Kouji war schon wieder umgezogen. Zwar nicht Weit weg. Kouichi und Kouji konnten sich weiterhin treffen. Aber schon weit weg genug ,dass Kouji in eine neue Schule musste. Und das machte Kouichi sorgen. Dabei war Kouji gerade dabei jemand anderen zu vertrauen außer Kouichi und dann DAS. Was wäre wenn Kouji sich wieder verschließt so wie er es vor 3 Jahren machte? Kouichi bekam zwar zu der Zeit nicht mehr viel mit, aber er konnte sich so was gut vorstellen. Aber länger darüber nachdenken konnte der Blauäugige nicht. Nicht nur ,dass diese blöde Klingel ihn aus den Gedanken riss,(Die Klingel ist bei Kouichis Schule besonders LAUT) der Junge merkte auch noch ,dass er desto mehr er über die Sache nachdachte um so unsicherer wurde ,dass sich Kouji in seiner neuen Schule ein lebt.

Und genau übers Koujis neue Schule dachte auch Takuya nach. Na ja eher darüber ,dass er Kouji endlich nach 3 Jahren wieder sah. Denn der stand so ungefähr 6 Meter vor Takuya neben den Lehrerpult und wurde von Takuyas Klassenlehrer, Mizuhurra Sensei(irgendetwas sagt mir das ich ihn nicht so nennen soll .aber was??? egal...), vorgestellt wurde. „Minamoto! Setz dich bitte neben Kanbara.“ Sagte der Lehrer und zeigte zu Takuya. Kouji setzte sich wortlos neben Takuya. „Hey Takuya.“ Sprach der schwarz-blau-haarige als der Lehrer anfing irgendetwas zu babbeln.(Kouji und Takuya sind genauso wie Kouichi sehr „aufmerksam“ im Unterricht) „Hey Kouji! Lange nicht gesehen.“ Begrüßte der Braunhaarige den Jungen und ein freundschaftliches könnte der nicht Unterdrücken. Und genau dieses grinsen hatte Kouji angesteckt und es hätte Mizuhurra Sensei bestimmt auch angesteckt wenn der nicht gerade stinksauer wäre. „Das gilt auch für euch zwei Quasselstrippen!“ rief der Lehrer mit einem hochroten Kopf. Der war wirklich so rot ,dass Kouji und Takuya sich sicher waren ,dass er schon bald explodieren würde. Und sie waren sich völlig sicher. Der Grund: Die Jungs wussten gar nicht was der Mann von ihnen wollte. Also fühlten sie sich gezwungen nachzufragen. Und das tat Takuya auch. Und damit explodierte der Lehrer. „NA DAS MATHEBUCH, DAS MATHEBUCH SOLLT IHR AUFSCHLAGEN!“ schrie der aufgelöst.

„Was der wohl für ein Tag hatte?“ Dachte sich Takuya nur als er das Mathebuch aufschlug und noch seinen Hintermann fragte auf welcher Seite er es aufschlagen soll. Und die Stunde ging weiter. Takuya dachte aber nicht an Mathe sondern an Kouji er hatte so viele fragen an ihn, doch in diesen Moment konnte er Kouji nicht fragen.....

„Junpei Sensei! Junpei Sensei! Du kannst ja viel essen!“ rief Taiki als er sah wie sein Meister den 6 Hamburger verpuste. J.P. dachte 6 Stunden später als das Ereignis mit Kouji und Takuya geschah im Mcdonalds gar nicht an Kouji. (Also die Zahl hat es in sich(6)) Der dachte auch nicht an Takuya oder an Tommy und Kouichi. Er dachte nur ans Essen und an Zoe an die er eigentlich immer dachte. Er dachte darüber nach ob es noch schönere Mädchen als Zoe gibt. Aber ihr fragt euch bestimmt wer Taiki ist und das ist einfach zu erklären. Ich hab mir mal so gedacht das J.P. genau der richtige ist einen Pfadfinder und Aufpasser zu Mimen. So wurde J.P. zum Leiter der Juniorpfadfindergruppe der Schule. So hängt der Braunhaarige jeden Montag mit 6 jährigen rum um mit ihnen die Gegend zu erforschen, Schokolade oder sonst was zu verkaufen, etwas Pfadfinderisches lernen oder einfach in den Mcdonalds gehen und lernen wie man mit Fastfood umgeht.(auf wahre Junpei Sensei Art) Und einer von den 6 Kindern (Die 6 hat es wirklich in sich) war Taiki. J.P. mochte die Kindern und die Kinder mochten ihn. Sie schätzten ihn wie ein Meister. Und deshalb nannten sie ihn „Junpei Sensei“. Hach wo war ich noch gleich? Ach ja bei J.P.s Gedankennoch mal:Er dachte darüber nach ob es noch schönere Mädchen als Zoe gibt. Und als hätte Gott den armen dicken Verstanden. War es schon hier. Das Mädchen von den J.P. immer träumte. Es war wunderschön noch schöner als Britney Spears, schöner als Mary-Kate und Ashley Olsen und noch schöner als Zoe. J.P. ging zu ihr hin. Und sprach so cool er konnte: „ Hey Baby! Heute schon was vor?“ Und weil J.P. keineswegs cool klang und diese anmache die blödeste aller Zeiten war verstummte Die Braunhaarige erst mal. Dann fand sie ihre Stimme wieder.

„Sag mal“ sagte sie „Ist das dein Kindergarten?“ Sie zeigte auf einen der Juniorpfadfinder. J.P. nickte. „Dann würde ich mich mal beeilen.“ rad das Mädchen den Jungen ganz kühl “Die nehmen nämlich gerade die Sitzbank ausein...!“ kaum konnte das Mädchen den Satz zu ende bringen, rannte J.P. schon mit einen: „MENSCH WAS MACHT IHR DA? Dabei war ich gerade so gut in Form. LASST DIE BANK IN RUHE!“ zu den Kindern. Das Mädchen grinste und das ihr Fußballteam vor kurzen verlor war schon so gut wie vergessen.

Tommy hockte in der selben Lage wie J.P.. Der stand nämlich vor seiner großen Liebe, Mayumi und versuchte kläglich ihr die Liebe zu gestehen. Doch das funktionierte nicht. Zum Glück war Kai, sein bester Freund hintern Gebüsch und stand ihn mit Rat und Tat zur Seite. Kai war ein Deutscher der das Showbiz liebte. Er behauptete sogar das er beim Dreh vom Film Titanic den Regisseur über die Schulter schaute. Und auch wenn Tommy es seinen besten Freund nicht glaubte, wusste er doch das Kai genug Charisma hatte um eine Liebesgeständnis perfekt zu Formulieren. Ja genau !Und deshalb bat Tommy auch das Kai ihn als Souffleuse zu dienen würde. Und so was konnte Kai natürlich nicht abschlagen. Und so stand nun Tommy vor seiner großen Liebe und versuchte sie ihr zu gestehen. „Also.... äh ...Mayumi San. Ich wollt dir etwas Wichtiges sagenähm...!“ fing der an zu Stottern. „Hey Tommy nicht so schüchtern!“ flüsterte Kai darauf den Jungen zu“ Sag ihr was du fühlst sag ihr das du sie liebst. Sag „ Mayumi San ich liebe dich““ Bei den hörte sich das so einfach an. Was war das schon. Ein Geständnis. Es waren 3 Worte die Tommy sich nicht traute zu sagen. Weil er schiss

hatte. Er hat sich so was früher so einfach vorgestellt ,aber jetzt stand er da und bekam kaum ein Wort heraus. ‚einfach Kai nachsprechen, einfach Kai nachsprechen, EINFACH KAI NACHSPRECHEN!‘ dachte er sich immer wieder um nicht aus der Reihe zu springen und irgendwann hatte er sich das so eingebläut das er Kai alles nach sprach einfach Alles. „Hey Tommy!“ zischte Kai „Hey Tommy!“ zischte Tommy zurück. „Was machst du da Tommy hör sofort auf !gestehe ihr endlich deine Liebe damit ich abhauen kann!“ doch Tommy sprach den Blondem nur noch weiterhin nach. Und somit kroch Kai aus seinen Versteck ,nahm Tommys Hand und ergriff mit den Braunhaarigen in Schlepptau die Flucht. „Mensch Tommy! Das hätte deine Chance sein können jetzt hast du alles Vermasselt.“ Hörte das Mädchen noch Kai schimpfen. Dann schaute sie auf die Stelle auf der gerade noch Tommy stand als würde der Weihnachtsmann und der Osterhase in einer Person vor ihr stehen, schüttelte den Kopf und ging dann.

Kouji musste nicht mit Mädchen rum kämpfen. Aber mit den Weg zu Kouichi. Mit den war der Blauäugige nämlich sofort nach der Schule verabredet. Die Zwillinge entschieden sich dafür ,dass Kouji Kouichi von der Schule abholen würde und Die beiden danach zusammen zu Kouichi gehen würden. Doch in der Schule erwartete Kouji eine böse Überraschung. Sein Bruder war nämlich gar nicht mehr in der Schule. Der war wie ein Klassenkamerad sagte schon auf den Weg nach Hause. Sauer ,dass Kouichi nicht auf ihn gewartet hatte war Kouji nun auf den Weg zu seinen Zwilling. Plötzlich fasste ihn etwas oder besser gesagt jemand von hinten an die Schultern. „Hey Kouji!“ rief das Etwas freudig „Was suchst du den hier?“ Kouji drehte sich um und merkte das derjenige der da rief Kouichi war. „Was ich hier suche?“ zischte Kouji „ Kouichi wir waren verabredet! Weist du das etwa nicht mehr?“ Kouichi erschrak „ Was! Oh nein! Sorry! Das hab ich glatt vergessen!“ sprach er und schaute verschämt auf seine Füße. Kouji seufzte. ‚Das Kouichi auch keine Termine einhalten kann!‘ dachte er. „Na ja gehen wir zu dir!“ sagte Kouji gleich. Auf den Weg sprachen die Brüder über Koujis neue Schule. „Wie ist es denn in der neuen Schule?“ fragte Kouichi. „Hach!“ antwortete Kouji „Takuya ist in meiner Klasse und er sitzt neben mir.“ Kouichi geriet in einen Freudentaumel und rief dabei ziemlich aufgeregt etwas von „ Takuya? Das ist doch super!“ ‚Er denkt wohl nicht daran ,dass wir gerade eine öffentlichen Fußgängerzone entlang laufen.‘ Dachte sich Kouji nur darauf und bestätigte dann Klipp und Klar ,dass es schon toll ist einen Freund wiederzusehen den man 3 Jahre nicht mehr gesehen hat, aber Takuya neben sich sitzen zu haben wäre nahezu schrecklich. Nicht ,dass Kouji den Jungen nicht mögen würde. Es lag nur daran ,dass Takuya sichtlich Kouji dabei störte den Unterricht noch gerade so mit zu verfolgen ,damit er kein Ärger kriegt. Die Zwillinge kamen bei Kouichi zu Hause an. Kouichi holte noch schnell die Post herein. Kouji musterte den ganzen Werbegrann als er ein Katalog für ein Sommercamp in Wald von Tokio fand. „Was soll den das?“ fragte der und zeigte auf den Katalog. „Na ja!“ antwortete Kouichi „Ich hab mir mal so vorgenommen in den Ferien Campen zu gehen! Kannst ja mitgehen wenn du willst Nii-Chan.“ „ Ja“ grinste der angesprochene „Wird bestimmt lustig! Aber nur wenn wir Takuya mitnehmen!“